

Aktuelles

Januar / Februar 2010

Liebe Leserin, lieber Leser

Im 2009 wurden bei Connexio etwas mehr als 2 Millionen Franken einbezahlt. Der grösste Teil stammt von Mitgliedern und Freunden der EMK in der Schweiz und in Frankreich. Weitere Beiträge erhielten wir von Stiftungen und Organisationen wie beispielsweise von „Brot für alle“ und der DEZA, der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit der Eidgenossenschaft.

Wir sind froh und dankbar, dass wir gegenüber unseren Partnern im Ausland, welche in viel grösserem Ausmass von der Wirtschaftskrise betroffen sind als wir, alle unsere Versprechen einhalten konnten. **Wir danken Ihnen ganz herzlich für alle Ihre Gaben im letzten Jahr und Ihr sonstiges Engagement für Connexio!**

Wenn Sie im 2009 Spenden direkt bei Connexio einbezahlt haben, so erhalten Sie als Beilage zu diesem Brief eine Bestätigung dafür. In einzelnen Gemeinden und Kantonen der Schweiz können diese Spenden ganz oder teilweise von der Einkommenssteuer abgezogen werden. Versuchen Sie es! Falls Ihnen kein Abzug gewährt wird, liegt der Grund in der Regel darin, dass Connexio an Ihrem Ort nicht auf der Liste der abzugsberechtigten Organisationen aufgeführt ist. Abzüge werden vielerorts nur für Organisationen gewährt, die ausnahmslos „gemeinnützige“ Zwecke erfüllen. Kirchliche Organisationen wie Connexio, die vor allem kirchliche Projekte unterstützen, werden heute nur noch in Ausnahmefällen auf diesen Listen akzeptiert.

Haiti

Die verheerende Katastrophe in Haiti hat uns erschüttert und uns wieder einmal vor Augen geführt, wie unberechenbar und unerklärlich das Geschehen auf dieser Erde sein kann.

Das UMCOR, das Hilfswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche (EMK), hat sofort Hilfeleistungen initiiert. Zusammen mit der lokalen EMK auf Haiti und weiteren Hilfswerken engagiert es sich vor allem für die medizinische Versorgung und die Lieferung von Trinkwasser für mehr als 65'000 Menschen. Freiwillige Helferinnen und Helfer aus EMK-Gemeinden stellen in den UMCOR-Verteilzentren in Louisiana und Utah (USA) unzählige Nothilfepakete für die Erdbebenopfer zusammen. Zudem werden Einsätze von Freiwilligen in Haiti organisiert und deren Schwerpunkte festgelegt und koordiniert.

Das UMCOR war schon vor dem Erdbeben in Haiti tätig. Leider wurden drei Führungspersönlichkeiten des Hilfswerks an einer Koordinationssitzung für medizinische Hilfe in einem Hotel in Port-au-Prince vom Erdbeben überrascht und verschüttet. Rettungskräfte fanden sie erst nach 55 Stunden.



Sam Dixon



Clinton Rabb



James Gulley

Während der Berater James Gulley überlebte, starben Sam Dixon, der Leiter des UMCOR, sowie Clinton Rabb, Abteilungsleiter beim GBGM, der globalen Missionsorganisation der EMK, an den Folgen ihrer Verletzungen. Alle drei sind Pfarrer der EMK und engagierten sich seit vielen Jahren für Mission und Entwicklungsaufgaben. Ich arbeitete in Kambodscha während Jahren mit ihnen zusammen und bin über den Tod der zwei Kollegen gleichermaßen erschüttert wie über den Tod der mehr als hundertfünfzigtausend mir unbekannt Menschen.

Neben dem Nachdenken über das Geschehen und der grossen Trauer gilt es, den Überlebenden so rasch wie möglich zu helfen. Falls Sie für die Hilfe in Haiti Geld spenden möchten, dann senden Sie Ihren Beitrag am einfachsten auf das Konto von Connexio mit dem Vermerk „Haiti“. Wir werden die Spenden an das UMCOR weiterleiten und über weitere Kanäle der EMK für die Hilfe in Haiti einsetzen. Hilfe wird noch lange benötigt!

Demokratische Republik Kongo

Vom 12. bis 21. Januar 2010 besuchte ich zusammen mit Monica und Roland Baumann aus der Gemeinde Liestal unsere Partner im Südkongo. Wie bereits vor einem Jahr erlebte ich dort eine bedrückende Situation: Vor etwa anderthalb Jahren haben verschiedene Kobalt- und Kupferminen ihren Betrieb eingestellt und seither gibt es wieder viele arbeitslose Menschen. Zudem erhalten staatliche Angestellte wie Lehrer, Polizisten oder Eisenbahner ihr Gehalt mit monatelanger Verspätung, was zur Folge hat, dass Korruption und Kriminalität das tägliche Leben noch stärker beeinflussen als vorher. In dieser Situation

ist die Kirche besonders gefordert, denn immer mehr Menschen fragen nach dem Sinn des Lebens und suchen Halt und Trost. Um diesem wachsenden Bedürfnis entgegen zu kommen werden überall neue Glaubensgemeinschaften gegründet. Auch die Methodistenkirche zeichnet ein grosses Wachstum und eröffnet laufend neue Gemeinden. Für mich ist es immer ein besonderes Erlebnis, an lebendigen Gottesdiensten mit über 1000 Leuten teilzunehmen, wie wir das dieses Mal in Kolwezi erleben durften.

Für die Geschwister im Kongo ist jeder Besuch aus dem Ausland eine Ermutigung, die Arbeit der Kirche auch unter noch so widrigen Umständen fortzusetzen. Deshalb werden wir auch im Juli 2010 mit einer Delegation aus der Schweiz und aus Frankreich an den Jubiläumsfeiern anlässlich der Ankunft der ersten Missionare im Kongo teilnehmen. Sehen Sie dazu unsere Pläne in der nachfolgenden Agenda. **Kommen Sie doch mit!**

Neuer Bischof in Chile

Am 22.1.2010 wurde **Pfarrer Mario Martínez Tapia** zum neuen Bischof der Iglesia Metodista de Chile (IMECH) gewählt. Mario Martínez übernimmt das Amt von Bischof



Neftali Aravena Bravo, der die IMECH während der letzten vier Jahre und bereits früher einmal während acht Jahren leitete. Mario Martínez ist verheiratet mit Denise Soto, die vor einigen Jahren im Rahmen einer Teamvisit bei uns in der Schweiz weilte. Sie haben eine Tochter.

Die IMECH und die EMK Schweiz-Frankreich pflegen seit vielen Jahren eine intensive Partnerschaft. Neben finanzieller Projektunterstützung durch Connexio und dem Austausch von Pfarrpersonen absolvieren immer wieder junge Leute aus unserer Kirche Kurzeinsätze bei der IMECH.

Wir gratulieren Pfarrer Martínez ganz herzlich zu seiner Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Deutscher Missionssekretär wird neuer Leiter des Missionswerks der weltweiten EMK

Der Deutsche **Thomas Kemper** wird im März 2010 neuer Generalsekretär des General Board of Global Ministries (GBGM), des globalen Missions-

werks der weltweiten EMK. Der 53-jährige wurde am 13. Januar in New York zum Nachfolger von Edward W. Paup gewählt, der nach nur einem Jahr im Amt aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat. Thomas Kemper leitet seit 1998 die EMK-Weltmission in Deutschland. Daneben ist er in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien der kirchlichen Missionsarbeit und der Entwicklungszusammenarbeit aktiv.



Thomas Kemper wird in New York verantwortlich sein für knapp 300 Mitarbeitende in den USA und weitere 300 aktive Missionarinnen und Missionare auf der ganzen Welt. Mit seiner Wahl wird diese wichtige Organisation erstmals von einem Nicht-Amerikaner geleitet. Wir freuen uns über die Wahl eines Europäers in dieses Amt und wünschen Thomas Kemper viel Kraft, Weisheit und vor allem Gottes Segen bei seiner anspruchsvollen Aufgabe.

Wechsel in Algerien

Seit dem letzten November betreut **Pfarrer Hamid Guernine** zusammen mit seiner Ehefrau **Sarah** die EMK-Gemeinde in Constantine. Wir freuen uns, dass Hamid und Sarah nach einer Zeit der persönlichen Suche und Besinnung wieder für die EMK tätig sind. Hamid hat in Genf studiert und war während einiger Zeit als Gemeindeleiter in Oran tätig. Hamid und Sarah



Guernine übernehmen die Aufgabe von Hocine und Djamilia Kaciamaer, die nach kurzer Zeit gemerkt haben, dass sie nicht in Constantine leben möchten. Hocine Kaciamaer arbeitet jetzt als Pfarrer bei einer Freikirche in Frankreich.

Wir wünschen allen Beteiligten Kraft und Ausdauer für die Erfüllung ihrer Aufgaben und vor allem Gottes Segen.

Agenda

Reservieren Sie sich bereits heute die Daten der wichtigsten Connexio-Veranstaltungen im laufenden Jahr!

13. Mai 2010: (Auffahrt). Connexio-Begegnungstagen an verschiedenen Orten im District francophone

26. Juni 2010: ...auf dass die Welt verändert wird. (Samstagvormittag, Jährliche Konferenz in Münsingen). Öffentliche Veranstaltung für Konferenzmitglieder und weitere Interessierte zu den veränderten Realitäten auf dieser Welt, insbesondere zu Fragen der Migration. Gast: **Bischof David Yemba, Dem. Rep. Kongo**.

Organisation durch den Ausschuss für Kirche und Gesellschaft und Connexio.

8.-12. Juli 2010: 100-Jahr Feier in Lubumbashi und Mulungwishi (DR Kongo), im Andenken an die Ankunft der ersten Missionare im Kongo.

Connexio wird die EMK Schweiz-Frankreich an diesen Feiern vertreten und organisiert zu diesem Zweck eine **Reise in den Südkongo vom 2. bis 16. Juli 2010**.

Falls Sie sich für eine Teilnahme an dieser Besuchsreise interessieren, dann melden Sie sich möglichst rasch bei der Connexio-Geschäftsstelle.

30. Oktober 2010: Ich will es sehen!

Connexio-Begegnungstag in Biel zum Thema Bildung. Wir setzen uns auseinander mit dem Connexio-Jahresthema, damit wir neugierig werden und sehen wollen, wie die Realität auf dieser Welt aussieht. Wir werden ermuntert, uns selber (weiter) zu bilden und Menschen Bildung zu ermöglichen, die kaum Zugang dazu haben.

Liebe Leserin, lieber Leser, bitte betrachten Sie die Informationen in diesem Monatsbrief als Gebetsanliegen! Ich danke Ihnen für Ihr Mittragen und für Ihre treue Unterstützung der Arbeit von Connexio und wünsche Ihnen alles Gute in diesem neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüssen

A. Stämpfli

Andreas Stämpfli, Geschäftsleiter